

## Liturgie für den SHABATMITTAG - YOM SHABAT יום שבת

Seit Menschengedenken ist es üblich, daß der Dienst in der Synagoge auf Yom Shabat mit Qidush und Motzi Lechem [dem Segnen von Wein und Brot] beendet wird, wonach in einem Seitenzimmer der Synagoge eine gemeinsame Mahlzeit gehalten wird. Jede Gemeinde hat dazu seine eigene מנהג Minhag [Tradition]. Die eine Synagoge hat eine warme Mahlzeit, die andere ein kaltes Buffet und wieder eine andere Kaffee und Kuchen. In jedem Fall bildet der Qidush hier wie am Freitagabend den Übergang von dem liturgischen Teil zum informellen Teil der wöchentlichen Shabatfeier. In der Liturgie des Freitagabends wird vor dem Qidush gesagt: **יום הששי** *Yay'hi erev vay'hi voqer: yom haShishi [Es war Abend, es war Morgen: der sechste Tag!]* um damit anzudeuten, daß ein biblisches Etmal mit dem Abend beginnt und verteilt ist in 12 Stunden für die Nacht und 12 Stunden für den Tag. Mit dem Qidush am Freitagabend wird daher der nächtliche Teil des Shabats geheiligt und mit dem Qidush am Samstagmittag der Tagesteil. Für diejenigen, die aus irgendeinem Grund nicht in der Lage sind, eine Synagoge zu besuchen, habe ich sowohl den Qidush wie auch die Lesung der Parasha, Haf'tara und B'rit haChadasha in der Liturgie für die häusliche Feier aufgenommen sowie einige liturgische Gebete.

### 3. שמע קריאת Q'riyat Sh'ma - Das Glaubensbekenntnis

Man sagt stehend שמע קריאת Q'riyat Sh'ma mit dem Gesicht nach Jerusalem:

שמע ישראל יי אלהינו יי אחד:  
ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד:

Sh'ma Yisra'el: Adonai Eloheinu, Adonai Echad!  
Baruch Shem k'vod Mal'chuto l'olam va'ed!

*Höre Israel, der Ewige unser G'tt, der Ewige ist EINS!*

*Gelobt sei der Name der Herrlichkeit Seines Reiches für immer und ewig!*

Devarim [Deuteronomium] 6:4 und יומא 6:2 Yoma 6:2

ואהבת את יי אלהיך בכל לבבך  
ובכל נפשך ובכל מאודך:  
והיו הדברים האלה אשר אנוכי מצוך היום על לבבך:  
ושננתם לבניך ודברת בם בשבתך בביתך  
ובלכתך בדרך ובשכבך ובקומך:  
וקשרתם לאות על ידיך והיו לטוטפות בין עיניך:  
וכתבתם על מזוזות ביתך ובשעריך:

V'ahav'ta et Adonai Eloheicha b'chol l'vav'cha  
uv'chol naf'sh'cha uv'chol m'odecha.

V'hayu haD'varim haEle, asher anochi m'tzav'cha haYom, al l'vavecha.

V'Shinan'tam l'vaneicha, v'dibar'ta bam, b'shiv't'cha b'veitecha, uv'lech't'cha  
baDerech uv'shoch'b'cha uv'qumecha.

Uq'shar'tam l'ot al-yadeicha, v'hayu l'totafot bein einecha.

Uch'tav'tam al-mezuzot beitecha uvish'areicha.

*Du sollst den Ewigen, deinen G'tt, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen. Und es seien diese Worte, die Ich dir heute auftrage, auf deinem Herzen. Schärfe sie deinen Kindern ein und sprich in ihnen, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf dem Wege gehst, wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst. Binde sie zum Zeichen an deine Hand, und sie seien als Denkband zwischen deinen Augen. Schreibe sie an die Türpfosten deines Hauses und deiner Tore.*

דברים D'varim [Deuteronomium] 6:4-9

#### 4. ושמרו בני ישראל - V'sham'ru b'nei Yisra'el - Die Kinder Israels

Man liest stehend den Auftrag, den Shabat zu feiern:

וּשְׁמַרוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרוֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֹתוֹת הֵי אֵלֶּיךָ לְעוֹלָם כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנְפַשׁ:

V'sham'ru v'nei Yisra'el et-haShabat la'asot et-haShabat l'dorotam b'rit olam. Beini uvein b'nei Yisra'el ot hi l'olam ki-sheshet yamim asa Adonai et-haShamayim v'et-haAretz, uvayom haSh'vi'i shavat vayinafash.

*So sollen die Kinder Israels den Shabat halten, indem sie den Shabat feiern für alle ihre Geschlechter, als ein ewiger Bund. Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israels; denn in sechs Tagen hat der Ewige Himmel und Erde gemacht; aber am siebten Tag ruhte er und erquickte sich.*

שמות Sh'mot [Exodus] 31:16-17

#### 3. חצי קדיש Chatzi Qadish - Halber Kaddisch

Jetzt werden die beiden Strophen des Kaddischgebetes rezitiert, in denen das Bekenntnis und die bedingungslose Annahme der Weltherrschaft G'ttes von zentraler Bedeutung ist wie auch das Loben und Verherrlichen des Ewigen für alles was er für uns tut, und die Erwartung des messianischen Reiches auf Erden. Es ist eines der wenigen Gebete auf Aramäisch, da es in der babylonischen Gefangenschaft entstand als Aramäisch die Umgangssprache war.

יִתְגַּדַּל וַיִּתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעַלְמָא דִּי־בְרָא כְרַעוּתָהּ  
וַיִּמְלִיךְ מַלְכוּתָהּ בְּחַיִּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי  
דְּכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּעַגְלָא וּבְזַמַּן קָרִיב וְאָמְרוּ אָמֵן:

Yit'gadal v'yit'qadash sh'me raba, b'al'ma di-v'ra chirute,  
v'yam'lich mal'chute, b'chaiyechon uv'yomeichon, uv'chaiye  
d'chol beit Yisra'el, be'agala uviz'man qariv v'im'ru: Amen!

*Erhoben und geheiligt werde Sein großer Name auf der Welt, die nach Seinem Willen von Ihm erschaffen wurde! Sein Reich soll in eurem Leben in den eurigen Tagen und im Leben des ganzen Hauses Israel schnell und in nächster Zeit erstehen. Und wir sagen: Amen!*

יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעַלְמָא וּלְעַלְמֵי עַלְמַיָּא:

Y'he Sh'me raba m'vorach l'olam ul'al'mei al'maya!

*Sein großer Name sei gepriesen in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten!*

יתברך וישתבח ויתפאר ויתרומם  
ויתנשא ויתהדר ויתעלה ויתהלל  
שמה דקודשא בריך הוא לעלא מן כל ברכתא ושירתא  
תשבחתא ונחמתא דאמירן בעלמא ואמרו אמן:

Yit'barach v'yish'tabach v'yit'pa'ar v'yit'romam  
v'yit'nase v'yit'hadar v'yit'ale v'yit'halal  
Sh'me d'Qud'sha b'rich Hu, l'ela min kol bir'chata v'shirata,  
tush'b'chata v'nech'mata da'amiran b'al'ma, v'imru: Amen!

*Gelobt und gerühmt, verherrlicht, erhoben, erhöht, gefeiert, hochgehoben und gepriesen sei Name des Heiligen, gelobt sei er, hoch über jedem Lob und Gesang, Verherrlichung und Trostverheißung, die je in der Welt gesprochen wurde. Saget hierauf: Amen!*

#### 4. ברכת כוהנים Birkat Kohanim - Der Priestersegen

Jetzt wird mit ausgebreiteten Händen der Segen über alle Anwesenden gesagt.

אלהינו ואלהי אבותינו: ברכנו בברכה המשולשת בתורה  
הכתובה על ידי משה עבדך האמורה מפי אהרן  
ובניו כוהנים עם קדושך כאמור:

Eloheinu v'Elohei Avoteinu, bar'chenu baB'racha haMeshuleshet baTora,  
haK'tuva al y'dei Moshe Av'decha, haAmura miPi Aharon uVanav, Kohanim  
Am q'doshecha ka'amur:

*Unser G'tt und G'tt unserer Väter, segne uns mit dem dreifachen Segen der Tora, der geschrieben ist durch deinen Knecht Moshe, ausgesprochen durch den Mund Aharons und seiner Söhne, der Priester, deines heiligen Volkes, wie es heißt:*

יברכך יי וישמרך:  
יאר יי פניו אליך ויחנך:  
ישא יי פניו אליך וישם לך שלום:  
בשם ישוע משיחנו אמן:

Y'varechecha Adonai v'Yish'm'recha.  
Ya'er Adonai panav eleicha vichuneka.  
Yisa Adonai panav eleicha v'Yasem l'cha Shalom.  
B'Shem Yeshua M'shichenu, amen!

*Der Ewige segne dich und behüte dich.  
Der Ewige lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.  
Der Ewige erhebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden!  
Im Namen von Yeshua, unserem Messias, amen!!*

במדבר Bamidbar [Numeri] 6:24

## 5. קריאת התורה Q'riat haTora - die Schriftlesung

Die Schriftlesung besteht für uns messianische Gläubige aus drei Teilen, nämlich dem Lesen der Sidra bzw. Parasha, die mehrere Kapitel aus der Tora enthält, danach die Haftara aus den prophetischen Büchern und zum Schluß eine zum Thema passende Lesung aus dem B'rit haChadasha, dem Neuen Bund.

ברכו את יי המבורך:  
ברוך יי המבורך לעולם ועד: (2x)

Bar'chu et Adonai haM'vorach!  
Baruch Adonai haM'vorach l'olam va'ed! (2x)

*Lobt den Ewigen, den Gesegneten!  
Gelobt sei der Ewige, der Gesegnete, für alle Zeiten! (2x)*

B'racha vor der Tora-Lesung:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
אשר בחר בנו מכל העמים  
ונתן לנו את תורתו:  
ברוך אתה יי נותן התורה אמן:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu, Melech haOlam,  
asher bachar-banu mikol haAmim  
v'natan-lanu et-Torato.  
Baruch Ata Adonai, noten haTora, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,  
der uns auserwählt hat aus allen Völkern  
und uns die Tora gegeben hat.  
Gelobt seist Du Ewiger, Geber der Tora, amen!*

B'racha nach der Tora-Lesung:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
אשר נתן לנו תורת אמת  
וחיי עולם נטע בתכנו:  
ברוך אתה יי נותן התורה אמן:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu, Melech haOlam,  
asher natan lanu Torat-emet,  
v'chayei olam nata b'tochenu.  
Baruch Ata Adonai, noten haTora, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,  
der uns die Tora der Wahrheit  
und ewiges Leben gegeben hat.  
Gelobt seist Du, Ewiger, Geber der Tora, amen!*

B'racha vor der Haftara-Lesung:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
אשר בחר בנביאים טובים  
ורצה בדבריהם הנאמרים באמת:  
ברוך אתה יי הבוחר בתורה  
ובמשה עבדו ובישראל עמו  
ובנביאי האמת והצדק אמן:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu, Melech haOlam,  
asher bachar bin'vi'im tovim  
v'ratza b'div'reihem haNe'emarim b'emet.  
Baruch Ata Adonai, haBocher baTora,  
uv'Moshe av'do, uv'Yisra'el amo,  
uvin'vi'ei haEmet v'haTzedeq, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,  
der gute Propheten erwählt hat  
und an ihren Worten Gefallen fand, welche sie in Wahrheit gesprochen.  
Gelobt seist Du, Ewiger,  
der die Tora und die Propheten der Wahrheit und der Gerechtigkeit Deinem Volk Israel  
durch Deinen Diener Moshe gab, amen!*

B'racha nach der Haftara-Lesung:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
צור כל-העולמים צדיק בכל-הדורות  
האל הנאמן האומר ועושה המדבר ומקיים  
שכל-דבריו אמת וצדק:  
נאמן אתה הוא יי אלהינו ונאמנים דבריך  
ודבר אחד מדבריך אחר לא-ישוב ריקם  
כי אל מלך נאמן ורחמן אתה:  
ברוך אתה יי האל הנאמן בכל-דבריו אמן:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu, Melech haOlam,  
tzur kol haOlamim, tzadiq b'chol haDorot,  
haEl haNe'eman, haOmer v'ose, haM'daber um'qayem,  
sh'kol-d'varav emet v'tzedeq.  
Ne'eman Ata Hu Adonai Eloheinu, v'ne'emanim d'vareicha,  
v'davar echad mid'vareicha, achor lo-yashuv reiqam,  
ki El Melech ne'eman, v'rachaman Ata.  
Baruch Ata Adonai, haEl haNe'eman, b'chol-d'varav, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,  
Fels aller Ewigkeiten, treu allen Geschlechtern,  
der vertrauenswürdige G'tt, der spricht und es tut,  
der spricht und es tut, daß es geschehe,  
alle Deine Worte, die wahr und gerecht sind.  
Treu bist Du, Ewiger, unser G'tt und treu sind Deine Worte,  
denn nicht eins Deiner Worte kehrt unerfüllt zu Dir zurück.  
Denn Du bist ein treuer und barmherziger G'tt und König,  
gelobt seist Du, Ewiger, der G'tt, der treu zu allen Seinen Worten steht, amen!*

B'racha vor der B'rit haChadasha-Lesung:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
אשר נתן לנו גואלנו ישוע  
המשיח לישראל ולגוים ככתוב על ידי נביאיך  
ברוך אתה יי נותן הברית החדשה אמן:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu, Melech haOlam,  
asher natan lanu Go'alenu Yeshua,  
haMashiach l'Yisra'el ul'goyim kakatuv al y'dei n'vi'eicha  
Baruch Ata Adonai, noten haB'rit haChadasha, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,  
der uns unseren Retter Yeshua gegeben hat,  
den Messias Israels und der Nationen, so wie es geschrieben ist durch die Propheten.  
Gelobt seist Du Ewiger, Geber des Neuen Bundes, amen!*

B'racha nach der B'rit haChadasha-Lesung:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
אשר נתן לנו את תורתך בקרבנו ועל לבנו:  
ברוך אתה יי הנותן לנו באהבתך  
הברית החדשה אמן:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu, Melech haOlam,  
asher natan lanu et Toratecha, b'qirbanu v'al libenu.  
Baruch Ata, Adonai, hanoten lanu b'ahavat'cha  
haB'rit haChadasha, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,  
der uns das Wort der Wahrheit und ewiges Leben gegeben hat.  
Gelobt seist Du, Ewiger,  
Geber des Neuen Bundes, amen!*

## 6. קידוש לשבת Qidush l'Shabat - Die Heiligung des Shabats

Jetzt folgt der קידוש Qidush, was Heiligung bedeutet. Es ist die Weihe des Shabats. Der Herr des Hauses schenkt koscheren Wein in einen Silberbecher, nimmt den Becher in die rechte Hand und sagt stehend die erste Version des vierten Gebots und danach den ברכה B'racha [Segenspruch] über den Wein.

זכור את־יום השבת לקדשו:  
 ששת ימים תעבוד ועשית כל־מלאכתך:  
 ויום השביעי שבת ליי אלהיך לא־תעשה כל־מלאכה אתה  
 ובנך ובתך עבדך ואמתך ובהמתך וגרך אשר בשעריך:  
 כי ששת־ימים עשה יי את־השמים ואת־הארץ את־הים  
 ואת־כל־אשר־בם וינח ביום השביעי על־כן ברך יי  
 את־יום השבת ויקדשהו:

Zachor et-yom haShabat l'qad'sho. Sheshet yamim ta'avod v'asita kol-m'lach'techa. V'yom haSh'vi'i Shabat l'Adonai Eloheicha lo ta'ase chol-m'lacha ata uvin'cha-uvit'cha av'decha va'amat'cha uv'hem'techa v'ger'cha asher bish'areicha. Ki sheshet-yamim asa Adonai et-haShamayim v'et-haAretz et-haYam v'et-kol-asher-bam vayanach baYom haSh'vi'i al-ken berach Adonai et-yom haShabat vay'qad'shehu.

*Gedenke an den Shabattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Shabat des Ewigen, deines G'ttes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt. Denn in sechs Tagen hat der Ewige Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat der Ewige den Shabattag gesegnet und geheiligt.*

שמורת Sh'mot [Exodus] 20:8-11

Man erhebt den Qidush-Becher mit der rechten Hand und sagt den B'racha für den Wein:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא פרי הגפן אמן:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu, Melech haOlam, bore p'ri haGafen, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt, der Du die Frucht des Weinstocks erschaffen hast, amen!*

Man sagt: לחיים L'chayim! [Auf das Leben!], trinkt aus dem Becher sagt die zweite Version des vierten Gebots worin die Erlösung im Mittelpunkt steht, und danach den ברכה B'racha [Segenspruch] für den Shabat:

שמור את־יום השבת לקדשו כאשר ציוך יי אלהיך:  
 ששת ימים תעבוד ועשית כל־מלאכתך:  
 ויום השביעי שבת ליי אלהיך לא־תעשה כל־מלאכה  
 אתה ובנך־ובתך ועבדך־ואמתך ושורך וחמורך  
 וכל־בהמתך וגרך אשר בשעריך למען ינוח עבדך ואמתך  
 כמוך: וזכרת כי־עבד היית בארץ מצרים ויוצאך יי אלהיך  
 משם ביד חזקה ובזרוע נטויה על־כן ציוך יי אלהיך לעשות  
 את־יום השבת:

Shamor et-yom haShabat l'qad'sho ka'asher tziv'cha Adonai Eloheicha. Sheshet yamim ta'avod v'asita kol-m'lach'techa. V'yom haSh'vi'i Shabat l'Adonai Eloheicha lo ta'ase chol-m'lachah ata uvin'cha-uvit'cha v'av'decha va'amatecha v'shor'cha vachamor'cha v'chol-behem'techa v'ger'cha asher bish'areicha l'ma'an yanuach av'decha va'amat'cha kamocho. V'zachar'ta ki-eved hayita b'erezt Mitz'rayim vayotzi'acha Adonai Eloheicha misham b'yad chazaqa uviz'roa n'tuya al-ken tziv'cha Adonai Eloheicha la'asot et-yom haShabat.

*Halte den Shabbat und heilige ihn, wie es dir der Ewige, dein G'tt, geboten hat! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Shabbat des Ewigen, deines G'ttes; da sollst du kein Werk tun, weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Rind, noch dein Esel, noch all dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore ist, damit dein Knecht und deine Magd ruhen wie du. Denn du sollst bedenken, daß du auch ein Knecht gewesen bist im Land Ägypten, und daß der Ewige, dein G'tt, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand und ausgestrecktem Arm. Darum hat dir der Ewige, dein G'tt, geboten, daß du den Shabbat halten sollst.*

דברים D'varim [Deuteronomium] 5:12-15

ברוך אתה יי מקדש השבת:

Baruch Ata Adonai m'qadesh haShabat!

*Gelobt seist Du, Ewiger, der den Shabat heiligt!*

Man sagt nochmals: לחיים L'chayim! [Auf das Leben!] und trinkt den Becher leer. Wie am Freitagabend unterlassen wir die rituelle Waschung der Hände weil Yeshua in מתתיהו Matityahu [Matthäus] 15:1-9 und Markus 7:1-13 benachdruckt, daß dies eine *menschliche* Tradition ist, die von den Rabbinern auferlegt wurde, und gehen deshalb direkt weiter zum מוציא לחם Motzi Lechem, dem Segnen von Brotz und Salz.

## 7. מוציא לחם Motzi Lechem - Das Brechen des Brotes

Der Herr des Hauses hält das Brot hoch und sagt den B'racha:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
המוציא לחם מן הארץ וציונו להיות מלך הארץ אמן:

Baruch Ata, Adonai, Eloheinu, Melech haOlam,  
haMotzi lechem min haAretz, v'tzivanu l'hiyot melach haAretz, amen!

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt,  
der Du das Brot aus der Erde hervorbringst*

תהלים Tehilim [Psalme] 104:14

*und uns befohlen hast, das Salz der Erde zu sein, amen!*

מתתיהו Matityahu [Mathäus] 5:13, Markus 9:49-50, Lukas 14:34-35

Danach bricht er Stücke vom Brot ab, tunkt sie in das Salz oder bestreut sie mit Salz und überreicht sie seinen Tischgenossen um sie gemeinsam zu essen. Die Worte von Yeshua haMashiach [Jesus Christus]: "Ich bin das Brot das vom Himmel gekommen ist" (יוחנן Yochanan [Johannes] 6:41) und "Ihr seid das Salz der Erde" (מתתיהו Matityahu [Matthäus] 5:13) kommen dabei in unsere Gedanken. Der offizielle Teil ist hiermit beendet. Jetzt folgt das Festmahl. Es wird feierlich gegessen und getrunken, geplaudert, und zum Abschluß singt man fröhliche זמירות Zemiroth [Shabatlieder], worin des öfteren die Erwartung der baldigen Wiederkunft des Mashiachs zum Ausdruck kommt.



## 8. ברכת המזון Birkat haMazon - Tischgebet

Dank zu sagen für genossene Speisen stammt aus sehr alten Zeiten und beruht auf dem Torawort: "Und hast du gegessen und bist satt geworden, so sollst du den Ewigen, deinen G'tt, für das gute Land preisen, das Er dir gegeben hat" (דברים D'varim [Deuteronomium] 8:10).

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
הזן את העולם כולו בטובו בחן בחסד וברחמים:  
הוא נותן לחם לכל-בשר כי לעולם חסדו:  
ובטובו הגדול תמיד לא חסר-לנו  
ואל יחסר-לנו מזון לעולם ועד בעבור שמו הגדול  
כי הוא זן ומפרנס לכל ומטיב לכל ומכין מזון  
לכל-בריותיו אשר ברא:

Baruch Ata Adonai, Eloheinu Melech haOlam,  
hazan et-haOlam kulo, b'tuvo b'chen b'chesed uv'rach'amim.  
Hu noten lechem l'chol-basar, ki l'olam chas'do.  
Uv'tuvo haGadol tamid lo chasar-lanu,  
v'al yech'sar-lanu mazon l'olam va'ed, ba'avur sh'mo haGadol,  
ki Hu zan um'far'nes lakol, umetiv lakol, umechin mazon  
l'chol-b'riyotav asher bara.

*Gelobt seist Du, Ewiger, unser G'tt, König der Welt, der Du die ganze Welt ernährst in Deiner Güte, in Milde, Gnade und Barmherzigkeit. Du gibst Speise allen Geschöpfen, denn ewig währet Deine Liebe! Durch Deine große Güte hat uns nie etwas gemangelt und wird es uns nie an Nahrung mangeln, um Deines großen Namens willen! Denn Du ernährst und verpflegst uns alle, bist gütig gegen alle und bereitest Nahrung allen Deinen Geschöpfen, die Du hervorgebracht hast!!*

ברוך אתה יי הזן את-הכל:

Baruch Ata Adonai, hazan et-haKol!

*Gelobt seist Du, Ewiger, der uns alle ernährt!*

## שבת שלום

Shabat Shalom

Gut Schabbes!

## Aanhang: אדון עולם Adon Olam - Herr der Welt

Wie am Freitagabend ist es auch tagsüber üblich um während oder nach der Shabatmahlzeit einige Zemirot aus einem speziellen Liederbuch zu singen damit unsere Dankbarkeit gegenüber dem Allerhöchsten auszudrücken für seine liebevolle Fürsorge und seinen Schutz. Für diejenigen, die nicht in der Lage sind die Synagoge zu besuchen, steht hier unten das feierliche Adon Olam [Herr der Welt], das bei der Shabatfeier nicht fehlen darf.

אדון עולם אשר מלך בטרם כל יציר נברא  
לעת נעשה בחפצו כל אזי מלך שמו נקרא:

ואחרי ככלות הכל לבדו ימלוך נורא  
והוא היה והוא הוה והוא יהיה בתפארה:

והוא אחד ואין שני להמשיל לו להחבירה  
בלי ראשית בלי תכלית ולו העז והמשרה:

והוא אלי וחי גואלי וצור חבלי בעת צרה  
והוא נסי ומנוס לי מנת כוסי ביום אקרא:

בידו אפקיד רוחי בעת אישן ואעירה  
ועם רוחי גויתי יי לי ולא אירא:

Adon olam asher Malach, b'terem kol y'tzir niv'ra.  
L'et n'asa b'chef'tzo kol azai Melech shemo niq'ra!

V'acharei kich'lot haKol l'vado yiM'loch nora!  
Y'Hu haya v'Hu hove v'Hu yih'ye b'tifara!

V'Hu echad v'ein sheni l'ham'shil lo l'hach'bir,  
b'li reshit b'li tach'lit v'lo haOz v'haMis'ra!

V'Hu Eli v'chai Goali v'tzur chev'li b'et tzara,  
v'Hu nisi umanos li, m'nat kosi b'yom eq'ra!

B'yado af'qid ruchi b'et ishan v'aira,  
v'im ruchi g'viyati Adonai li v'lo ira!

*Herr der Welt, der König ist, der regierte noch bevor irgendetwas existierte; als alles nach seinem Willen geschaffen wurde, wurde er bereits König genannt! Und wenn alles enden wird, wird er immer noch der ehrfurchtgebietende König sein! Er war, Er ist und Er wird für immer sein in seiner Herrlichkeit! Er ist einzig, und kein Zweiter ist ihm zu vergleichen oder ihm zuzugesellen. Er ist ohne Anfang und ohne Ende und ihm ist die Macht und die Herrschaft! Er ist mein G'tt, mein lebender Erlöser, mein Fels zur Zeit der Not! Er ist mir Schutz und Zuflucht, der Anteil in meinem Becher (bereit mir zu helfen) wenn ich ihn rufe! In seine Hand empfehle ich meinen Geist wenn ich schlafe und wenn ich erwache. Und mit meinem Geist auch meinen Körper. G'tt ist mit mir und ich fürchte mich nicht.*